



## 30 Jahre Abfallwirtschaftsverband – 150 Jahre Bezirkshauptmannschaft

Fortsetzung von Seite 1

Gleich zu Beginn des Tages der offenen Tür wurde es laut in der Kirchengasse. Die Schüler der **Fachschule Erzherzog Johann Stainz** zeigten Vorführungen zur Waldarbeit mit der Motorsäge. – Die Sicherheit der Kleinsten ist der Bezirkshauptmannschaft ein besonderes Anliegen. Der große Erfolg des „**Kindersicheren Bezirks Deutschlandsberg**“ ist auch vielen Organisationen und Institutionen zu verdanken, die eingeladen waren, dieses Jubiläum tatkräftig mitzugestalten. Nach dem Vorbild des **1. Österreichischen Kindersicherheitshauses Bärenburg** (Schauwohnung am LKH-Klinikum Graz, in der Kindern und Erwachsenen vermittelt wird, wo Unfallgefahren im Haushalt, im Garten, im Verkehr, beim Sport oder in der Freizeit lauern, und wie man diese vermeiden bzw. entschärfen kann) wurde im Amtsgebäude Kirchengasse 7 eine Schauküche vorbereitet, in der die Gefahren in einer Küche aufgezeigt werden bzw. die kindersicher gemacht wurde.

Das **Grüne und das Rote Kreuz, die Feuerwehr und die Polizei** ermöglichten in der „KidsZone“, im Hof des Hauses Kirchengasse 12, in Kooperation mit **GROSSE SCHÜTZEN KLEINE** die Besichtigung ihrer Einsatz-



Fotos: WR Truppe

Meisterkoch profilierte. Für sein Gulasch hatte er 40 Kilogramm Zwiebeln mit der Hand geschnitten, denn nach eigenen hohen Qualitätskriterien wird der Geschmack der Zwiebeln durch maschinellen Hacken verfälscht.

Insgesamt tatsächlich ein „großer Tag“ für die Veranstalter und all jene, die bestens informiert nach Hause gehen konnten.



fahrzeuge und die Kinder konnten sich dabei in die Fahrtrage legen oder auf dem Tragesessel schieben lassen; zukünftige Florianijünger konnten mit der Feuerspritze üben.

Doch nicht nur an die Kinder wurde gedacht, da unter anderem auch das **Österreichische Bundesheer** vertreten war. Der Parkplatz des Amtsgebäudes wurde etwas zweckfremd, weil dort ein Radpanzer „Pandur“ des österreichischen Bundesheeres „Stellung bezogen“ hatte. Dieser konnte nicht nur von außen bestaunt werden,



auch innen war eine Besichtigung möglich. So mancher Besucher war überrascht, wie geräumig dieses Fahrzeug eigentlich ist. Darüber hinaus konnten die Gäste den Umgang mit dem überschweren Maschinengewehr ausprobieren, was bei den jungen Besuchern auf besonderen Zuspruch stieß.

In engem räumlichen Zusammenhang mit den Soldaten des Jägerbataillons 17 präsentierten sich auch das **Rote Kreuz Deutschlandsberg** und das **Grüne Kreuz Steiermark**. Ersteres füllte fast die halbe Kirchengasse mit der Präsentation des Einsatzzeitcontainers für Großschäden sowie den Katastrophendienst, des Notarztsatzfahrzeugs mit einem „MEGUS“ (Großunfallset). Gezeigt wurde auch die Notstromversorgung für Großeinsätze inklusive einer mobilen Beleuchtungseinheit und ein Informationsstand über die Ausbildung beim Roten Kreuz mit der Möglichkeit, eine Reanimation zu üben. – Am Stand des Grünen Kreuzes konnte man durch die Geschichte des Rettungsdienstes im Raum Deutschlandsberg reisen. So waren ein liebevoll restauriertes Rettungsfahrzeug aus dem Jahr 1983 und ein sogenannter „Transportinkubator“ aus der Gegenwart ausgestellt. Das Grüne Kreuz verwendete diesen Inkubator als erste Organisation in der Steiermark. Ebenso konnte neues Equipment interaktiv erlebt werden. Am Stand des **Österreichischen Versuchsenderverbandes ADL 612** wurde man über die Technik des Funkens informiert.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Vorführung der **Diensthundestaffel der österreichischen Polizei**. Eindrucksvoll wurden die „Spürnasen“ der Diensthunde in Aktion gezeigt und weitere Szenarien aus dem Alltag eines Polizeihundes präsentiert.

Die Gesundheit durfte auch nicht zu kurz kommen. So ließ sich Lannachs Bürgermeister Josef Niggas beim **Gesundheitsbus der AK** spontan den Blutdruck messen und hatte mit dem Ergebnis sichtlich seine Freude (siehe Foto Seite 1). Darüber hinaus hat etwa der **Sozialverein Deutschlandsberg** einen sehr informativen Beitrag zu diesem Tag der offenen Tür geleistet. Der Verein stellte ein Fahrrad mit „virtueller“ Streckenführung zur Verfügung. Der gesamte Bezirk Deutschlandsberg wurde dafür abgefahren und gefilmt, damit Demenzkranke jene Strecken bzw. Orte befahren können, an die sich ihre Erinnerungen knüpfen. Das Videomaterial kann ganz individuell, z.B. mit Familienmitgliedern, die am Straßenrand stehen und winken, gestaltet werden.

Dokumentarisch begleitet wurde das Jubiläumsgeschehen vom Filmteam der **Medienklasse der HLW Deutschlandsberg**, das seine Eindrücke – in Bild und Ton – in ein Maturaprojekt einfließen lassen wird. **Kulinarische Aufmerksamkeit** offerierten den Gästen das Bezirksjägeramt mit Häppchen aus Wildspezialitäten sowie heimische Fruchtsäfte und die Produktionsschule von Jugend am Werk mit selbstgemachten Mehlspeisen. Die **Hospiz-Teams von Deutschlandsberg und St. Stefan ob Stainz** bewirteten in den beiden Amtsgebäuden. Die Mitwirkenden wurden aus einer **Gulaschkanone** hervorragend verköstigt, mit der sich Dr. Walter Fürst als

## 130 Rotkreuz-Mitarbeiter bei 24-Stunden Übung gefordert

Erstmals wurde vom Roten Kreuz im **Bezirk Deutschlandsberg** eine **24-Stunden-Übung** veranstaltet. Vom Fr., 12. 10. 2018, 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag, 19.00 Uhr, wurden die Mitarbeiter gefordert und waren letztlich begeistert, wie gut alles funktioniert hat.

Bei dieser Übung wurden an verschiedenen Stationen in der Stadt Deutschlandsberg und näheren Umgebung unterschiedlichste **realitätsnahe Einsatzszenarien** dargestellt. Diese reichten von „einfachen“ Notfällen bis zu Großschadensereignissen; so musste z. B. in einer Wohnung eine Person mit Atemnot behandelt oder im Kieswerk der Koralm-tunnelbaustelle mehrere Verletzte nach einer Explosion versorgt werden. Ein Teil der Übungen erfolgte **gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren und der Bergrettung Schwanberg**.

Die **knapp 130 teilnehmenden Rotkreuz-Mitarbeiter** waren in drei Dienstblöcke eingeteilt und mussten insgesamt 17 Szenarien bewältigen; der reguläre Dienstbetrieb lief uneingeschränkt weiter. Die Unterbringung erfolgte auf dem Hörbinger Sportplatz, die Versorgung durch die Rotkreuz-Feldküche Arnfels. Für die Ausarbeitung der Übung maßgeblich verantwortlich waren der **Bezirksbildungsbeauftragte Gerhard Fürpass, Chef des Stabes Ing. Markus Resch** sowie die **Mitarbeiter des Bezirksrettungskommandos**.



Fotos: Stefan Neiser / RK

Im Laufe der Übung bzw. bei der Schlusskundgebung konnten als Ehrengäste Stadtrat Herbert Widmar, Oberstleutnant Helmut Zöhrer, Landesfeuerwehrerrat Helmut Lanz, Brandrat Josef Gaich, Abschnittsbrandinspektor Karl-Heinz Hörgl, Bergrettungsstellenleiter Karl Pauland sowie vom Roten Kreuz Bezirksstellenleiter Dr. Christoph Klausner, OA Dr. Meinhard Rief und OA Dr. Eva Temmel begrüßt werden. Alle zeigten sich beeindruckt von der Übung und waren von der Qualität der Arbeit des Roten Kreuzes begeistert.

Ein besonderer Dank gilt für die Zurverfügungstellung der Übungsobjekte der **Stadtgemeinde Deutschlandsberg**, weiters den Verantwortlichen der Koralm-tunnelbaustelle, Dr. Peter Grasl, Alexandra Fladerer, und der Fahrschule Charly.



Für die Unterstützung bei den Einsätzen sei auch den Feuerwehren Deutschlandsberg, Frauental, Hohlbach-Riemerberg und Holleneegg sowie der Bergrettung Schwanberg, den zahlreichen Figuaranten und Beobachtern aus dem Ausbildungsteam des Bezirkes, den Notärzten für das „Mitüben“, dem Team der Feldküche Arnfels für die ausgezeichnete Verpflegung sowie allen Mitarbeitern in der Vorbereitung und Organisation gedankt.

**DEUTSCHLANDSBERG.** – Jeden Mittwoch Vormittag treffen einander die **KeglerInnen vom Seniorentreff der Stadtgemeinde Deutschlandsberg** im JUFA Hotel Deutschlandsberg, um sich beim Kegeln sportlich fit zu halten. Am Mittwoch, dem 3. Oktober, stand Kastanienbraten und Sturmtrinken auf dem Programm.

Eingeladen zu Kastanien mit Sturmverkostung hatte **Bürgermeister HR Mag. Josef Wallner** als Schirmherr der Kegelrunde vom Seniorentreff sowie der Kegelrunde von Osterwitz mit Erich Pobernel.

Bürgermeister Mag. Wallner ließ es sich nicht nehmen trotz engen Terminkalenders persönlich vorbei zu schauen. Er begrüßte recht herzlich die Kegelrunde vom Seniorentreff im JUFA Hotel und freute sich, dass die Kegelrunde von Osterwitz mit Erich Pobernel am Nachmittag seine Einladung zum Kastanienbraten mit Sturmverkostung ebenfalls angenommen hatte.

Besonders dankte er dem „Oberkastanienbrater mit Diplom“ aus der Kegelrunde, Johann Polz, Gemeinderätin Roswitha Zerha und den Freunden der Kegelrunde, dass sie seiner Einladung gefolgt waren. „Ich freue-



Bürgermeister Mag. Josef Wallner lud die Kegelrunde vom Seniorentreff, Abtlg. Kegeln, und die Kegelrunde Osterwitz zu Kastanien und Sturm ein.

Foto: Strohmeier

mich immer wieder“, so der Bürgermeister, „über den guten Zusammenhalt und Teamgeist in dieser Kegelrunde, wozu auch als Rahmen das JUFA Hotel Deutschlandsberg gut passt. Es zeigt mir, dass Deutschlandsberg ohne das JUFA Hotel um vieles ärmer wäre.“

Dietmar Kugler bedankte sich anschließend im Namen der Kegelrunde bei Bgm. HR Mag. Josef Wallner herzlich in der Hoffnung, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben möge.

Samstag, 20. Oktober 2018, 20.00 Uhr  
**theussl in concert**



Eine Art Jubiläumskonzert mit Christoph Theussl

**Christoph Theussl** packt die Gitarre aus und wird nicht nur ein paar seiner heiter-melancholischen Lieder anstimmen, er wird auch Wissenwertes über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt erzählen, und zwar Dinge, die vielleicht der eingelebteste Deutschlandsberger bisher noch nicht gewusst hat. Durch die Recherchen zur Sommerproduktion „Faktencheck“ hat sich Theussl diesbezüglich nämlich ein Wissen angeeignet, das womöglich nicht groß ist, aber auf jeden Fall schon ausreichend, um es nicht für sich zu behalten. Eintritt frei (willige Spende)!



Foto: Joost

\*\*\*

## Lesung & Buch-Präsentation zur dramawerkstatt 2018

Montag, 22. Oktober 2018, 19.00 Uhr

Die jungen AutorInnen der diesjährigen dramawerkstatt lesen Auszüge aus ihren Texten, die im Rahmen der „Schreiberei“ bzw. des Freifaches „Kreatives Schreiben“ in Kooperation mit dem BORG Deutschlandsberg entstanden sind! Freier Eintritt!

Karten-Reservierungen unter: [www.theaterzentrum.at](http://www.theaterzentrum.at)  
office@theaterzentrum.at Tel. 03462 / 69 34

**BESTATTUNG WOLF** Seriös. Einfühlsam. Würdevoll. [www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

<b>DEUTSCHLANDSBERG</b> Andreas Steffan 0664 / 23 84 580	<b>BAD GAMS</b> Veronika Großbauer 0664 / 43 44 726	<b>STAINZ</b> Helga Calovini 0664 / 23 84 585
<b>FRAUENTAL</b> Franz Pommer 0664 / 39 07 580	<b>ST. STEFAN OB STAINZ</b> Horst Holzspfel 0680 / 12 62 465	<b>ALCIS HAAGEN</b> 0664 / 91 14 648

**24h täglich**

